

Venet.	Cencius.	Tiburt.
1106. Cometastella in celo apparuit.	Tempore Paschalis pape et Henrici predicti imperatoris cometa stella apparuit in celo.	1057. ¹ Cometa stella in celo apparuit.

Nur die letzte dieser fünf Nachrichten hat Basil. ('Cometa stella in celo apparuit tempore huius'), während sie aber in Tiburt. zu früh, noch vor die Stelle zu 1084 oben heraufgerückt ist, steht sie in Basil. erst unter Calixt II. Dass aber dennoch in beiden Ableitungen dieselbe Kometenerscheinung gemeint ist, erkennt man daran, dass in beiden die gleichen Worte über die übele Vorbedeutung der Kometen daran geknüpft sind.

Basil. allein hat dagegen folgende Stelle:

Venet.	Cencius.	Basil.
1099. Iherusalem recepta est a Christianis, et colonne ignee plurime vise sunt ab occidente pergere.	Hoc etiam tempore Hierusalem recepta est a Christianis. Et columpne ignee ab occidente in orientem vise sunt pergere.	Ierusalem capta est a Christianis, et columpne ignee plurime vise sunt ab oriente in occidentem.

Da glaubt man zunächst nicht zweifeln zu können, dass auch diese Stelle der Tivoleser Chronik angehört hat, aber das ist doch höchst zweifelhaft, denn Basil. bringt noch eine andere Nachricht über die Eroberung von Jerusalem, die man nothwendig jener Chronik zuweisen muss, weil sie aus einer ihrer Quellen, den Ann. Casinenses, stammt. Nun finden sich allerdings mehrfach Doppelnachrichten über dasselbe Ereignis in der Tivoleser Chronik, einmal in der Papst-, einmal in der Kaisercolumne, aber es ist doch bedenklich, ihr diese Stelle zuzuweisen. Basil. hat nämlich noch mehrere Stellen mit Cencius gemein, von denen nur eine in Venet. steht, nämlich

1044 Jan. 7, den sonst allein die Ann. Romani, Duchesne II, 331, berichten. Porta Septimana ist das nordwestliche Thor von Trastevere, gegenüberliegend der porta Sassie der Leonischen Stadt (heute Porta dei Penitenzieri), in welche die Römer fliehend nach den Ann. Romani hineinstürzten. Was das 'sonavit' in Venet. soll, ist mir ganz unverständlich. 1) Unter Heinrich IV.